

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 11'000  
6. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

Am 28. November 2004



Roland Widmer  
in den Stadtrat

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

# Kulturaustausch

**Faruk Kaşıkçı**



**stille symphonie**  
Vernissage Samstag, den 20. November 2004, 18.30-22.00 Uhr

Bilderausstellung in der Galerie des Schlosses Arbon  
Öffnungszeiten 20. November bis 20. Dezember 2004:  
Montag bis Freitag 08.00-22.00 Sonntag 09.00-17.00  
Samstag 08.00-16.00 (Ausgenommen Sonntag 8. Dezember 2004)

Klubschule Migros Schloss 9320 Arbon



## Aktuell.....

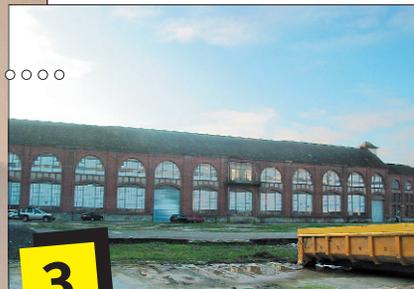
1 Mio.  
Defizit



3

## Aktuell.....

Ideen für  
Museum



3

## Beilage.....

Metropol  
Drogerie



8

## Mosaik.....

Die Narren  
sind los



12

## ..... Tipps

Türkischer Kunstmaler  
in der Schlossgalerie

7

# 1001 «Weih»-Nacht by floristico – Arbon

## Weihnachtsausstellung

Sa. 20. November 17.00–21.00 Uhr

So. 21. November 11.00–17.00 Uhr

## Weihnachtsmarkt

Sa. 27. November – Stand bei der alten Post

Mit Gratis-Glühwein

## ARWA Arbon

1. – 5. Dezember

## **Lassen Sie sich in die Träume von floristico entführen**

In der Weihnachtszeit haben Sie die Möglichkeit, unsere z.T. antiken Dekomöbel zu erwerben. Pinien- oder orig. Biedermeiertische, Pulte, orig. Selva-Stile-Vitrinen etc.

## Neue Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.00–12.00 / 13.30–18.30 Uhr

Samstag 9.00–16.00 Uhr

*Floristico*, Ihr Blumengeschäft vis-à-vis der Post Arbon

# Grösste

Auswahl an

## Schweizer

# Bieren bei Möhl...!

### **Kleinbrauereien**

Frohsinn Arbon

Bärlocher Weinfeld

Löwengarten Rorschach

Locher Appenzell

Sonnenbräu Rebstein

Rosengarten Einsiedeln

Stadtbühler Gossau

Boxer Romanel

### **Grössere Brauereien**

Schützengarten St.Gallen

Falken Schaffhausen

Haldengut Winterthur

Feldschlösschen

Römer-Bier Hochdorf

je nach Brauerei verschiedene  
Gebinde, z. T. Party-Fässer!



Praktisch zum Abholen  
oder mit promptem  
Hauslieferdienst!

# MÖHL

GETRÄNKE-CENTER

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,  
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, http://www.moehl.ch

## **MB KÜCHEN & BÄDER**

### **Weihnachtsausstellung**

**Samstag, den 20. November 2004**

**10–17 Uhr**

### **Koch-Demo mit der AEG**

Weihnachtsguezzi, Marroni, und vieles mehr mit dem Multi Steamer

**Diverse Küchen & Bäder ab Ausstellung zu verkaufen!**

[www.mb-kuechen-baeder.ch](http://www.mb-kuechen-baeder.ch)

9320 ARBON, VIS-À-VIS POST, TELEFON 071 447 80 10

### **Möbel Feger**

Rebhaldenstrasse 9  
9320 Arbon

[www.moebelfeger.ch](http://www.moebelfeger.ch)

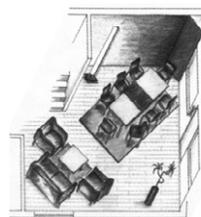
[Karl.Kaeppli@moebelfeger.ch](mailto:Karl.Kaeppli@moebelfeger.ch)

[Adrian.Kaeppli@moebelfeger.ch](mailto:Adrian.Kaeppli@moebelfeger.ch)

Telefon 071 446 25 46

Telefax 071 446 25 60

Raumgestaltung  
E.+K. Käppeli



Bodenbeläge  
A. Käppeli



Copyright Teppichforum Schweiz

# ALLES NETTO



# Sandro Forster

**am 28. November  
in den Stadtrat**

**Zwei Projektstudien liegen vor**

Für das geplante Event- und Erlebnismuseum auf dem Saurer-Werk-II-Areal liegen die Ergebnisse zweier Projektstudien vor. Ende Oktober haben zwei vom Stiftungsrat eingeladen interdisziplinäre Teams, IDA 14 und Weingarten & Partner, ihre Ergebnisse zum geplanten Event- und Erlebnismuseum präsentiert. Rund vier Monate hatten die beiden Teams Zeit, ihre Ideen zusammenzutragen und konzeptuelle Vorschläge auszuarbeiten. Gefordert waren Ideen und Vorschläge für ein Industrie-, Technik- oder Wirtschaftsmuseum auf dem Saurer-Werk-II-Areal.

Mit grossem Interesse haben Stiftungsrat, ins Projekt involvierte Partner und eingeladene Experten aus den Bereichen Museum und Tourismus die Arbeiten begutachtet. Die Ergebnisse sind das Resultat einer intensiven kreativen Auseinandersetzung und haben die Erwartungen des Stiftungsrates erfüllt. Für die aufwändigen Arbeiten bedankt sich der Stiftungsrat bei den Teams. Die beauftragten Teams haben ihre gestellte Aufgabe inhaltlich unterschiedlich gelöst. Das Team Weingarten & Partner (Ralph und Elisabeth Weingarten) wählte in seiner Studie mit Blick auf eine möglichst rasche Realisierbarkeit ein einzelnes Gebäude als zentralen Ort für Ausstellungen und Veranstaltungen. Das Team IDA 14 mit Karsten Schmidt-Hoensdorf verfolgte hingegen einen weiter gefassten und langfristigen, auf eine nachhaltige Wertsteigerung des Gesamtareals ausgerichteten Ansatz.

Jede Entwicklung auf dem Saurer-Werk-II-Areal hat im Rahmen der noch laufenden Gesamtplanung zu erfolgen. Die dazu notwendigen Weichenstellungen haben primär durch die Firma Saurer AG zu erfolgen. Der Stiftungsrat wird sich bis zur definitiven Verabschiedung der Gesamtplanung in den nächsten Monaten weiter intensiv mit der Museumsfrage befassen. Insbesondere wird er die punktuelle Umsetzung einzelner Ideen, eventuell in Form einer temporären Zwischennutzung, prüfen und sich um eine finanziell tragbare Realisierung bemühen.

## Rückschlag von 1 Mio. Franken

Bei gleichbleibendem Steuerfuss von 105 Prozent schliesst das Budget 2005 der Volksschulgemeinde Arbon (VSG) bei einem Gesamtaufwand von 23,4 Mio. Franken und einem Ertrag von 22,3 Mio. Franken mit einem Rückschlag von 1,084 Mio. Franken ab! Die Investitionsrechnung 2005 sieht Aufwändungen von 995 000 Franken vor. «Mit dem neuen Finanzierungsmodell», so Finanzchef Kurt Mayer, «werden die Schulrechnungen mit grossen Abweichungen zwischen Budget und Rechnung ausfallen.» Diese Auswirkungen seien auf den horizontalen Ausgleich und damit auf die Besoldungsumlage des Kantons zurückzuführen; dies bedeute, dass 80 Prozent der anerkannten Besoldung den 47 Prozent der Steuerkraft zu 100 Prozent des Vorjahres gegenübergestellt werden.

Die Volksschulgemeinde Arbon rechnet für das laufende Jahr anstelle eines budgetierten Defizits von 157 000 Franken mit nicht budgetierten Steuermehreinnahmen von rund 1,5 Mio. Franken (Stand 9. November 2004: 1,4 Mio. Franken)

und damit mit einem gewaltigen Vorschlag! Dadurch wird nun aber die Beitragszahlung des Kantons an die Besoldungsumlage aufgrund des 47-Prozent-Anteils an der Steuerkraft 2004 in der Rechnung 2005 um mindestens 700 000 Franken tiefer ausfallen. Das Resultat aus den beiden Rechnungen 2004 und 2005 wird laut Mayer den finanzpolitischen Zielen der Schulbehörde Arbon entsprechen.

Mit der Einführung der Schulleitungen an der Oberstufe – in Absprache mit den Aussengemeinden – werden laut VSG-Präsident Ernst Kunz die Weichen für die künftige Neuorganisation der Oberstufengemeinde Arbon richtig gestellt und die neuen Schulbehörden von der operativen Führung wesentlich entlastet. Bis zur Einführung per 1. Januar 2006 rechnet Kunz mit rund 50 000 Franken Mehrkosten für strategische Aufgaben wie Urnenabstimmungen, Behördenarbeit und vor allem auch für Übergangs- und Vorbereitungsarbeiten in der Schulverwaltung.

eme

## Wahl- und Abstimmungs-Wochenende

Am Wochenende des 28. November 2004 findet der nächste Urnengang statt. Die Arboner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden aufgerufen, über sechs folgende Vorlagen abzustimmen:

**Kommunalwahl und -abstimmung:**

– Ersatzwahl für ein Mitglied des Stadtrates / 2. Wahlgang

– SBB-Haltestelle «Seemoosriet»

**Kantonale Vorlage:**

– Kreditbegehren von 28 200 000 Franken für den Erweiterungsbau des Berufsbildungszentrums Weinfeldern

**Eidgenössische Vorlagen:**

- Neugestaltung des Finanzausgleiches und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kanton
- Neue Finanzordnung
- Stammzellenforschung

Stimmberechtigte, die an der Stimmabgabe zu den auf dem Stimmrechtsausweis angegebene

Zeiten verhindert sind, haben Gelegenheit, beim Stadtsekretariat (Stadthaus, 2. Stock) das Stimmrecht auszuüben: Dort steht die Urne ab kommendem Montag, 22. November, bis Freitag, 26. November 2004, während den offiziellen Büroöffnungszeiten bereit.

Allenfalls fehlendes Stimmmaterial kann ebenfalls beim Stadtsekretariat nachbezogen werden.

Wir machen die Stimmenden auf das korrekt einzuhaltende Verfahren bei der brieflichen Stimmabgabe aufmerksam: Der Stimmrechtsausweis muss unterschrieben sein und die Stimmzettel sind verschlossen in dem beigelegten A6-Lochcouvert oder einem anderen neutralen Briefumschlag abzugeben. Andernfalls muss das Stimmmaterial als ungültig gezählt werden.

Stadtrat Arbon

## De-facto

**Einfach immer mehr?**

Mit Sorge betrachtet die SVP-Fraktion des Stadtparlamentes die alljährlich überdurchschnittlich ansteigenden Kosten bei der öffentlichen Sozialhilfe. Wenn wir so weitermachen, fehlt uns eines Tages dermassen viel Geld, dass wir bei den Investitionen massiv abbauen müssen. Natürlich hat auch Arbon die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Dass man in Arbon aber keinen Spielraum für Sparmassnahmen im Sozialbereich sieht, können wir nicht glauben.

Sie und ich wissen, was ich meine. Die Leute kommen aus dem Tessin, aus Zürich oder sonst von weit her, nehmen in Arbon Wohnsitz, und der erste Gang ist zur Fürsorge, denn man kennt ja diesen oder jenen, dem es ohne zu arbeiten hier gut geht. Arbon muss für Sozialhilfe-Empfänger eindeutig unattraktiver werden. Schluss mit der weichen Welle! Die Sozialkosten sind in Zukunft auch vom Stadtparlament noch viel hartnäckiger unter die Lupe zu nehmen. Oder braucht Arbon gar wie Emmen einen Sozialinspektor, um vermehrt Missbräuche zu verhindern? Auf der andern Seite müssen wir aber auch die Mitarbeitenden im Sozialhilfebereich besser unterstützen, damit sie den nötigen Rückhalt für ihre schwierige Arbeit haben. Und damit sie auch den Mut haben, im Zweifelsfalle nein zu sagen.

Roland Schöni,  
SVP Arbon



**Auflage Baugesuch**  
**Bauherrschaft:** Zimmermann Innenausstattungen GmbH, Landquartstrasse 93, 9320 Arbon  
**Bauvorhaben:** Anbau gedeckter Vorplatz, Anbau Zimmer im Obergeschoss  
**Bauparzelle:** 3876  
**Auflagefrist:** 19. November 2004 bis 08. Dezember 2004  
**Planaufgabe:** Bauverwaltung, Stadthaus, 3. Stock  
**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

# kunst- ausstellung

**ganz-art – art-ganz**

19.11.04 bis 21.12.04  
an der nussbaumstrasse 7  
in arbon

öffnungszeiten:  
fr+sa 16–18 Uhr  
oder nach telefonischer  
vereinbarung unter der  
nr. 071 446 76 17

*Je älter man wird, desto mehr  
ähneln die Geburtstagstorte einem  
Fackelzug*

Katharine Hepburn



**Zum 40. Geburtstag alles Liebe  
dein Schatz Andrea,  
Marco, Thomas, Michael, Ronja  
und Siri**

## Weihnachtsausstellung

in Roggwil

Im Pavillon neben der  
katholischen Kirche in Roggwil  
zeigen wir Ihnen

Adventsfloristik



Bilder

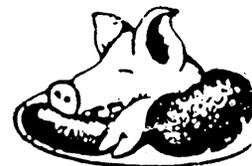
Filzdesign

Samstag 20.11.04 von 14–20 Uhr  
Sonntag 21.11.04 von 10–18 Uhr

Wir freuen uns auf Sie

Petra Kunz, Linda Akermann,  
Brigitte Fröhlich

## Restaurant Weingarten Arbon



# METZGETE

Freitag, 19. November 2004  
Samstag, 20. November 2004

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Fam. Kuney und Personal



## Abschied vom Restaurant Zur Mühle

Am Samstag, 11. Dezember, bedienen wir unsere Gäste letztmals  
im Restaurant Zur Mühle in Stachen.

Wir danken unserer geschätzten Kundschaft für ihre Treue und die zahlreichen  
schönen Stunden in einem einzigartigen Kleinod, das wir leider verlassen müssen.

Vorankündigung: Von Freitag bis Sonntag, 17. bis 19. Dezember, von  
10.00 bis 17.00 Uhr verkaufen wir im Restaurant Zur Mühle infolge  
Geschäftsaufgabe unter anderem handgemachte Kerzenständer, mundgeblasene  
Christbaumkugeln aus Lauscha, Porzellangeschirr, Gläser, Besteck.

Burgi und Willy Emmenegger  
Restaurant Zur Mühle, Feilen, Telefon 071 440 00 85

## BÄCKEREI & KONDITOREI **HACKEBEIL**

St.Gallerstrasse 54, CH-9320 Arbon, Telefon 071 446 10 83



### Grittibänze selber backen

Kinder ab 4 Jahren sind herzlich  
eingeladen, am Montag 6. Dez.  
in der Backstube der Bäckerei  
Hackebeil Arbon ihren Grittibänz  
selber zu machen. (Dauer ca. 1 Std.)

Anmeldung erforderlich bis:  
Sa, 4. Dez. direkt im Laden, per  
Tel. 071 446 10 83 oder am  
ARWA-Stand.

Kostenbeteiligung Fr. 5.–

**dropa**  
DROGERIE  
Sie erhalten vom  
22.–27. November

**10%  
Rabatt**

bei Ihrem Einkauf  
(Rabatte sind nicht kumulierbar)

Nur gegen Vorweisen dieser  
Original-Anzeige einlösbar

**DROPA Drogerie Arbon**  
Novaseta, 9320 Arbon  
☎ 071 446 27 42, e-mail:  
dropa.arbon@dropa.ch

**DROPA Drogerie Romanshorn**  
Einkaufszentrum Hubzelg,  
8590 Romanshorn  
☎ 071 463 13 46,  
dropa.romanshorn@dropa.ch

## Blaskapelle d'Seehofer

Leitung: Fredy Gonzenbach

CD-Taufe mit  
Blaskapellentreffen



Sonntag, 21. Nov 04  
ab 11 Uhr  
Turnhalle Horn TG

Ab 10 Uhr Apéro  
Festwirtschaft  
Eintritt frei

Gastkapellen:  
Blaskapelle Rietenberg, Villmergen  
Leitung: Josef Meyer

Blaskapelle Niederried BE  
Leitung: Hans Ulrich Blatter

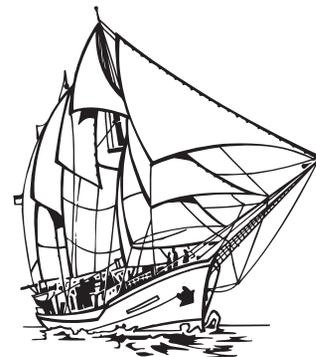
Blaskapelle Kemmentaler «Kibizen»  
Leitung: Armin Fritsche

## Hafenkneipe Old Sailer Bar

ehemals «Anker»

Metzgergasse 1  
9320 Arbon

Tel. 079 272 92 29



# Antrinkete

Freitag, 26. November 2004  
18–21 Uhr Apéro mit Unterhaltung

Seit 1. November sind wir täglich für Sie da

- Znüni-Beizli
- 5er-Tag: Gehacktes mit Hörnli für Fr. 5.–  
(jeden 5./15./25. im Monat, ab 17 Uhr)
- kalte und warme Snacks  
z.B. frische, selbstgemachte Frikadellen

Herzlich laden ein: Brigitta und Andi

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8.30–24.00 Uhr / Sa 8.30–1.00 Uhr / So 10.30–24.00 Uhr

Aus dem Stadthaus Arbon

## Fehler in der Botschaft

### Haltestelle «Seemoosriet»

In der Botschaft für den Investitionsbeitrag der Stadt Arbon an die SBB-Haltestelle «Seemoosriet» hat sich ein Fehler eingeschlichen. Entgegen dem Situationsplan auf Seite 7 bleibt die Seemoosholzstrasse auch in Zukunft unterbrochen. Die Zufahrt zum Quartier und zur vorgesehenen SBB-Haltestelle erfolgt wie bisher über die Industriestrasse und Seestrasse. Der Stadtrat bittet, diesen Fehler zu entschuldigen.

### Auftragsvergabe

Am 7. September 2004 hat der Stadtrat die Neugestaltung der Schlossumgebung beschlossen. Für die Sanierung des Mauerwerks sind ausgewiesene Spezialisten notwendig, die von der kantonalen Denkmalpflege anerkannt werden. Den Auftrag für Baumeisterarbeiten, welche in Regie ausgeführt werden, hat der Stadtrat bei einem Kostendach von 62 000 Franken an die Firma Stutz NL Arbon vergeben.

### Restaurierung der Mühle Feilen

Die Mühle Feilen wurde schon 1292 erwähnt und war wohl bis 1778 bischöfliches Lehen. Die Gesamtform datiert aus dem 18. und früheren 19. Jahrhundert und zeichnet sich durch ein prächtiges Fachwerk aus, das grösstenteils verputzt ist.

Jetzt wird die als Schutzobjekt klassifizierte, in der Ortsbildschutzzone 2, Weiler- und Vorgartenschutzzone sich befindliche «Mühle Feilen» restauriert. Gestützt auf das kommunale Beitragsreglement für Natur- und Kulturobjekte hat der Stadtrat für die erste und zweite Renovations- und Sanierungsetappe des geschützten Objektes zu Handen der Stiftung Otto Känzig einen Baubetrag von total Fr. 117 655.- gesprochen.

Dieser Gesamtbetrag entspricht dem reglementierten 10-Prozent-Anteil durch die Stadt an den anrechenbaren Kosten.

### Baubewilligungen erteilt

Im vereinfachten Verfahren hat der Stadtrat der Leimholz Haag AG, Arbon, den Bau einer Holzlagerhalle an der Textilstrasse 2, Arbon, bewilligt. Die Bauparzellen Nr. 3751 und 2629 befinden sich in der Industriezone und in der Wohn- sowie Gewerbezone hoher Baudichte und unterliegen dem Quartierplan «Saurer-Werk II».

Rolf Zingg, Adliswil, wurde der Anbau von drei Balkoneinheiten an der Südfassade der Liegenschaften Brühlstrasse 40 und 42 bewilligt. Die Wohnhäuser stehen auf den Parzellen Nr. 2609 und 2610 und befinden sich in der Wohnzone mittlerer Baudichte, Vorgartenschutzzone.

### Zuständigkeit für Sonntagsverkäufe

Gemäss Paragraph 6 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten muss jeder einzelne Sonntagsverkauf von der Stadt, nicht aber ausdrücklich durch die Exekutivbehörde bewilligt werden. Aufgrund von Prioritätensetzung und um den Weg für die Behandlung der Gesuche zu verkürzen, hat der Stadtrat die Zuständigkeit für Sonntagsverkäufe an die Verwaltung delegiert. Bis auf Zusehen hin werden die Gesuche bei der Abteilung Gastgewerbe von Frau Margrit Gall bearbeitet. Zuständige Rekursinstanz bei Bewilligungserteilungen bzw. -ablehnungen zeichnet der Stadtrat.

### Lernende bei der Stadtverwaltung

Für die ab August 2005 beginnende dreijährige Lehre zur Kauffrau bei der Stadtverwaltung Arbon sind gewählt worden: Rahel Morgeneegg, Stachen, und Tanja Huber, Neukirch.

### Wir gratulieren!

Heute Freitag kann an der Brühlstrasse 63 in Arbon Herr Gottlieb Oettli-Strobl seinen 85. Geburtstag feiern. Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für den weiteren Lebensabend.



Unsere bisherige Mitarbeiterin möchte sich beruflich weiterentwickeln. Wir suchen deshalb eine(n)

### Mitarbeiter(in) Steuern (100 %)

Wollen Sie diese Herausforderung im vielseitigen Steuerbereich ab 1. März 2005 oder nach Vereinbarung annehmen?

Wenn Sie

- über eine kaufmännische Grundausbildung, vorzugsweise in einer Gemeindeverwaltung verfügen
- Freude im Umgang mit Menschen haben
- belastbar sind, und auch in hektischen Situationen die Ruhe bewahren
- im Umgang mit Zahlen keine Mühe bekunden
- teamfähig sind und sich durch Ihre kommunikativen Fähigkeiten auszeichnen
- über eine schnelle Auffassung verfügen und bereit sind, mit Weiterbildung Ihre Fachkenntnisse zu verbessern

dann sollten Sie sich bei uns melden.

Es erwarten Sie

- eine interessante, selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit im gesamten Veranlagungsverfahren mit Schwergewicht in der Kundenbetreuung an Schalter und Telefon
- ein gut eingespieltes und kompetentes Team
- modern ausgestattetes Büro
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Foto an: Stadt Arbon, Personalwesen, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon.

Wollen Sie noch mehr Informationen? Ein Anruf unter Tel. 071 447 61 42 oder ein E-Mail an [daniel.rechsteiner@arbon.ch](mailto:daniel.rechsteiner@arbon.ch) genügt und Sie erhalten von Daniel Rechsteiner, Leiter Steueramt, gerne Antworten.



## Volksschulgemeinde Arbon

### Urnenabstimmung

vom 28. November 2004

### zur Bildung einer Oberstufengemeinde Arbon

Stimmberechtigte, die aus irgendeinem Grund an der Stimmabgabe zu den auf dem Stimmausweis angegebenen Zeiten verhindert sind, haben Gelegenheit, auf der Schulverwaltung das Stimmrecht auszuüben. Die Urne ist geöffnet in der Woche vor dem Hauptwahltag zu den offiziellen Öffnungszeiten.

Für die briefliche Stimmabgabe wird auf die Wegleitung auf dem Stimmrechtsausweis verwiesen. Allenfalls fehlendes Abstimmungsmaterial kann auf der Schulverwaltung nachbezogen werden.

**Achtung: Die Urnen für die Volksschulgemeinde Arbon sind in Frasnacht und Stachen nicht geöffnet!**



### Letzte Grünabfuhr

Am Donnerstag, 25. November 2004, wird in Horn die letzte Sonderabfuhr für Gartenabfälle in diesem Jahr durchgeführt. Im nächsten Jahr wird die Bevölkerung frühzeitig über den Beginn der Grünabfuhr 2005 orientiert.

Gemeindekanzlei Horn

Stadtrat Arbon

**Mehr Zug für Arbon**

Der Fahrplanwechsel vom 12. Dezember steht vor der Tür. Wie erfreulich für Arbon: Wir werden nun nicht mehr allein nach Süden (Postauto St.Gallen), sondern auch nach Osten und Westen im Halbstundentakt durch die öffentlichen Verkehrsmittel erschlossen sein. Nach Rorschach und Romanshorn werden wir jede halbe Stunde einen Zug benutzen können. Der Anschluss nach Kreuzlingen und Deutschland wird enorm gesteigert, auch Richtung Weinfelden und Zürich wird ausgebaut. Nun kommt ein zweiter Glücksfall für unsere Stadt hinzu: Der Kanton und die SBB wollen über 700 000 Franken in unserer Stadt investieren – bei einer Eigenleistung von gut 600 000 Franken soll im Seemoosriet eine Bahnstation erstellt werden. Also auch von hier aus eine direkte Anbindung alle halbe Stunden nach Ost und West. Das nützt einem grossen Einzugsgebiet:

Seemoosholz, Kleine Zelg, Frasnacht, Kratzern, Bergli bis zur Rebenstrasse hin werden Pendler, Schüler/innen, Lehrlinge, Touristen, Gäste profitieren. Schlimm wäre ein Nein zu dieser Abstimmungsvorlage am 28. November, denn die Chance würde zu unseren Lebzeiten nicht wieder kommen: Die SBB tolerieren zwischen Arbon und Romanshorn nur eine Stelle mit «Halt auf Verlangen», und Salmsach wartet sehnsüchtig darauf, diese verwirklichen zu können. Zudem würden folgende Signale nach Frauenfeld gesandt: «Die im Oberthurgau jammern zwar gerne, der Kanton vernachlässige sie; will er aber investieren, sagen sie nein danke.» Das merkt man sich in der Regierung und plant seine Investitionen das nächste Mal lieber woanders. Deshalb ist es wichtig, dass alle Arbonerinnen und Arboner, auch jene, welche nicht direkt an dieser Linie teilhaben, ihr Ja zur Haltestelle Seemoosriet in die Urne legen. Ein andermal kommt ein anderer Teil Arbons zum Zug – und wird zum Wohl von Arbon auch von allen unterstützt!

*Erica Willi-Castelberg,  
Kantonsrätin und  
Parlamentspräsidentin Arbon*



**Daniela Uhlmann hat gewonnen**

*Das Komitee «Ja zum SBB-Halt im Seemoosriet» führte am Arboner Jahrmarkt einen Wettbewerb durch. Die meisten Wettbewerbsteilnehmer hatten gewusst, dass man mit der Bahn in 87 Minuten mitten in Zürich ist, dass der Gemeindeanteil an die neue Haltestelle 603 000 Franken beträgt und dass der letzte Zug am Samstag um 23.39 Uhr in Arbon eintrifft; im Gegensatz zum Bus, der nach 18 Uhr nicht mehr verkehrt. Aus den zahlreichen Talons zog «Glücksfee» Fabienne Walliser folgende Preisgewinner: ein SBB-Halbtax-Abo für ein Jahr erhält Daniela Uhlmann, Berglistrasse 10, Arbon; den Einkaufsgutschein für 100 Franken von Büro-Witzig Susanne Blatter, Badgasse 14, Arbon; und die SBB-Tageskarte Werner Federer, Mühlebachweg 8, Arbon. – Das Komitee «Ja zum SBB-Halt im Seemoosriet» gratuliert herzlich!*

**Solidarität beim Bahnhof**

Es hat mich sehr erstaunt, dass ausgerechnet Frau Willi, bis jetzt in Arbon bekannt als Verhinderin, beim geplanten Bahnhof von Solidarität spricht. Solidarität bedeutet für mich, mit unseren knappen Mitteln so umzugehen, dass möglichst viele Arboner davon profitieren können und nicht nur 10 bis 20 Prozent! Es ist Zeit, dass wir in Arbon das Wünschbare vom Nötigen trennen. Ein zusätzlicher Bahnhof in diesem bereits sehr gut mit öffentlichem Verkehr erschlossenen Gebiet ist nicht notwendig, sondern dient höchstens der Steigerung der Bequemlichkeit der Quartierbewohner. Mehr als 80 Prozent der Arbonerinnen und Arboner können das leider nicht nutzen! Kosten von 600 000 Franken sind auch nur die halbe Wahrheit; es kommen noch Erschliessungskosten in unbekannter Höhe auf uns zu, und der hauptsächlich «vom Kanton» bezahlte Restbetrag fällt auch nicht vom Himmel – auch das ist Geld von uns Steuerzahlern! Der Bahnhof ist abzulehnen und erst zu realisieren, wenn wirklich ein ausgewiesener Bedarf besteht. Diese

«nicht wiederkehrende» Chance haben wir auch noch in zehn oder 20 Jahren.

*Rico Lang, Arbon*

**Ja zu einer Zukunftsinvestition**

Die Abstimmung vom 28. November darf uns nicht gleichgültig sein, weil Arbon dann im Bezug auf den öffentlichen Verkehr die Weichen für die nächsten Generationen stellt. Mit einer verhältnismässig geringen einmaligen Investition bekommt ein grosser Teil der Bevölkerung von Arbon einen nahen Anschluss zur Bahn. Was es heisst, wenn «die Bahn zu den Leuten kommt», zeigt seit einigen Jahren die Haltestelle Spital Münsterlingen. Diese brachte der Bahn und den Kunden grosse Verbesserungen! Täglich benutzen nun viele Angestellte, Besucher und Patienten des Spitals die Züge im Halbstundentakt. Früher brauchte man wohl oder übel ein Auto, um das Spital innert kürzester Frist zu erreichen. Darum: Signal auf Grün für die Haltestelle «Seemoosriet»! Mit einem überzeugten Ja!

*Werner Feuerle,  
Stadtparlamentarier SP*

**Für mehr Zug in Arbon**

Trudy Aepli, Konrad Brühwiler und Peter Gubser wollen für das durch den öffentlichen Verkehr am besten erschlossene Gebiet in Arbon eine SBB-Haltestelle. Im Zentrum des angeblich davon profitierenden Gebietes liegt die Bushaltestelle Romanshornestrasse. Diese liegt weniger als 500 Meter vom Seemoosriet und vom Bergligebiet weg. Ab diesem Zentrum haben wir 64 bzw. 128 (hin und zurück) Verbindungen zum Bahnhof Arbon und nach Amriswil, Romanshorn und St.Gallen.

Weder das Gebiet an der St.Galler-, Brühl- und der Landquartstrasse, das Stacherholz, das äussere Bergligebiet, Stachen und Frasnacht verfügen über ein derartig luxuriöses Angebot im Umkreis von wenigen bis max. 500 Metern. Das Strandbad und der Campingplatz werden wenig durch auswärtige Besucher per Bahn anvisiert. Der Seeparksaal ist über unsere Quaianlage und das Städtli besser erschlossen, und die artEffekt-Halle wird die nächste Generation wohl kaum überleben.

Die vermittelten Argumente, die aufgestellten Distanztafeln und Plakate vermögen keinen einzigen stichhaltigen Grund für die Notwendigkeit einer SBB-Haltestelle zu vermitteln.

Dass Züge bei uns vorbeifahren, wissen und wussten wir. Was wir und Arbon aber sicher nicht brauchen, ist eine 120 Meter lange und 1,5 Mio. Franken teure SBB-Haltestelle mit unbekanntem Erschliessungs- und jährlichen Folgekosten.

Ausserdem, sehr geehrte Frau Aepli und Herren Brühwiler und Gubser, möchten wir Sie daran erinnern, dass anlässlich der vorletzten Parlamentssitzung der Stadtrat eine Anfrage zu beantworten hatte, was er gegen den zunehmenden Vandalismus an öffentlichen Anlagen zu tun gedanke. Der Stadtrat hatte begrifflicherweise kein Rezept dazu, aber er ist bereit, einen weiteren idealen Ort dafür zu schaffen. Dies mit Ihrer Unterstützung.

*Stockwerkeigentümer-  
Gemeinschaft Seeblick  
Seemoosholzstrasse 22-26,  
Jack Marti*

**Chorkonzert in der Kirche Berg**

Das Collegium Cantorum St.Gallen und das Vokalensemble Cantemus Bülach – unter der Leitung von Mario Schwarz und Melanie Veser – bringen am Samstag, 27. November, um 20 Uhr in der Kirche Berg und am Sonntag, 28. November, um 17 Uhr in der Kirche St.Laurenzen, St.Gallen, Werke von J.S. Bach, F. Mendelssohn, H. Schütz, M. Reger und A. Hammerschmidt zur Aufführung. Im Mittelpunkt des Konzertes stehen die doppelchörige Motette «Singet dem Herrn ein neues Lied» von J.S. Bach und das Magnificat «Mein Herz erhebet Gott, den Herrn» von Felix Mendelssohn.

Das Magnificat von Mendelssohn wurde ursprünglich für den anglikanischen Gottesdienst komponiert. Aufgrund seiner Klangschönheit und unaufdringlichen, satztechnischen Meisterschaft wurde dieses Werk mehrfach gewürdigt. Die Motetten von Bach zählen zu den am dichtesten gearbeiteten Kompositionen in Bachs Gesamtwerk. In der Motette «Singet dem Herrn ein neues Lied» hat Bach einzelne Verse aus den zwei letzten Psalmen vertont. Jubel prägt den Eingangsschor. Den ausgedehnten Mittelsatz bezieht Bach aus der dritten Strophe des Gemeindelieds «Nun lob, mein Seel, den Herren». Im dritten Satz aus Versen des 150. Psalms mündet der Chor I. und II. nach der Achtstimmigkeit in die virtuose vierstimmige Schlussfuge «Alles was Odem hat lobe den Herrn».

Die beiden Vokalensembles treten zum ersten Mal zusammen auf. Beide Ensembles haben eine gemeinsame Idee: Sie haben sich zum Ziel gesetzt, die schweizerische Chorlandschaft durch hochwertige und mutige Chormusik zu bereichern. Der Chor wird von Elisabeth Hofer an der Orgel begleitet. Zwischen den Chorwerken spielt das Duo Arsis – Ruth Bischofberger, Querflöte, Elisabeth Hofer, Cembalo – Flötensonaten von Bach. Der Eintritt kostet 20 Franken (Schüler und Studenten zehn Franken an der Abendkasse).

*Türkischer Kunstmaler stellt im Schloss Arbon aus*

# Stille Symphonie



*In Arbon wird sich Faruk Kasikci zu einem Kunstwerk inspirieren lassen, das er der Stadt Arbon zum «Jubilarbon» überreichen will.*

**Rund 30 Bilder wird der bekannte türkische Kunstmaler Faruk Kasikci im Sinne eines Kulturaustausches vom 20. November bis 20. Dezember im Schloss Arbon zeigen. «Stille Symphonie» nennt er seine neunte Einzelbilder-Ausstellung.**

«Die Kunst ist ein Begriff für Frieden und Freiheit», umschreibt der 44-jährige türkische Kunstmaler Faruk Kasikci sein Schaffen, das er während eines Monats im Schloss präsentieren wird. Die Vernissage findet morgen Samstag, 20. November, von 18.30 bis 22 Uhr statt.

**Faruk Kasikci live erleben**

Ihre Augen leuchten, wenn sie von der Arbeit von Faruk Kasikci spricht. Die begeisterte Arboner Mal- und Kunsttherapeutin Emine Bauer hat keine Mühen gescheut, den türkischen Kunstmaler mitsamt rund 30 Kunstwerken – das grösste davon misst vier mal zwei Meter – vom Bosphorus an den Bodensee einzuladen und ihm im Schloss Arbon eine Plattform für eine einzigartige Kunstausstellung zu geben. Emine Bauer steht Faruk Kasikci seit Wochen mit Rat und Tat zur Seite und hat ihm ein Atelier eingerichtet, wo er in Ruhe arbeiten und sich auf die Ausstellung vorbereiten kann. Während der Ausstellung werden Videoaufnahmen gemacht, und vom 1.

bis 19. Dezember kann der Künstler täglich von 15 bis 17 Uhr beim Malen live erlebt werden.

**Kreativität mit Liebe begegnen**

Faruk Kasikci, der die Farben und Formen als Musikinstrumente und die Ästhetik der Frauenform als unersättliche Farbharmonien der Musik versteht und der Kreativität mit ausgeprägter Liebe begegnet, definiert sich selber nicht nur als Maler, sondern auch als Orchesterdirigent, der in seinen «Konzerten» Frau und Musik miteinander verbindet: «Jedes Bild von mir, beginnend mit der Ästhetik der Frau und der Musik und bereichert mit deren Seele, wird mehr und mehr zu einer unaufhaltbar starken Erregung und Freude.»

**Finger als Malwerkzeuge**

Faruk Kasikci erlernte sein künstlerisches Handwerk an der Akademie der Hohen Künste in Istanbul und hat sich Zeit seines Lebens dem Kunstmalen gewidmet. Über all die Jahre hinweg hat er einen ganz besonderen eigenen Stil entwickelt. Er malt ohne Vorlagen oder Modelle und hat sich darauf spezialisiert, die Bilder grösstenteils mit den Fingern zu malen; den Pinsel benützt er lediglich für die Detailarbeiten in der letzten Malphase.

eme

**1001 «Weih»-Nacht bei floristico**

Am Samstag (bis 21 Uhr) und Sonntag (11 bis 17 Uhr) öffnet floristico seine Türen für seine Weihnachtsausstellung. Neben der Post von Arbon werden Kerzenlicht, Feuer, Düfte und Farben die Räume von floristico in «1001-Nacht-Stimmung» erstrahlen lassen.

Am Samstag ab 17 Uhr, wenn es draussen bereits dunkel und kalt geworden ist, können sich die Besucher von Kerzenlichtern und Fackeln begleitet durch die romantisch gestalteten Räume begeben. Kerzengestecke, Kränze, Engel in allen Variationen, Sterne, Kugeln, Duftkerzen – alles ist vorhanden. Wer einen schönen Adventskranz sieht, braucht diesen aber nicht gleich mitzunehmen. floristico wird das gewünschte Weihnachtsgesteck absolut frisch auf den 1. Adventssonntag herstellen. Somit ist garantiert, dass am Weihnachtstag niemand vor einem ausgetrockneten Adventskranz sitzen muss. Glühwein muss draussen getrunken werden. Wenn man über dem offenen Feuer seinen eigenen Atem sieht, dann schmeckt er am besten. Serviert wird das heisse Getränk von Christina Roth, der neuesten Mitarbeiterin bei floristico.

**Aktion Weihnachtspäckli 2004**

Die evang. Kirchgemeinde Roggwil beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder an der Aktion Weihnachtspäckli der Christlichen Ostmission (COM). Diese Weihnachtsgeschenke werden durch die COM und die Republiken der GUS ins Baltikum, nach Albanien, Mazedonien und Rumänien gebracht. Die Pakete werden an folgenden Daten entgegen genommen – Evang. Kirche Roggwil: Sonntag, 21. November, 10.30 bis 11 Uhr; Schloss Roggwil: Samstag, 20. November, 16 bis 18 Uhr, Dienstag, 23. November, 18 bis 19 Uhr, Mittwoch, 24. November, 18 bis 19 Uhr, Donnerstag, 25. November, 18 bis 19 Uhr. Für die wertvolle Unterstützung dankt die evang. Kirchgemeinde Roggwil und wünscht segensreiche Adventstage. Für weitere Auskünfte steht Karin Weimer, Tel. 071 450 07 17, gerne zur Verfügung.

Neuer Wind in der Metropol-Drogerie Arbon

# Ein Besuch lohnt sich

Die ehemalige Drogerie Suremann im Metropol-Center heisst neu Metropol Drogerie. Diesen Anlass wollen Heidi Mock, eidgenössisch diplomierte Drogistin HF, und ihr Team besonders feiern.

Seit es das Migros-Center gibt, kennt man in Arbon die Drogerie Suremann, damals noch unter der Führung von Walter Suremann. Per 16. August übernahmen Drogisten aus der Region diese Drogerie. Philippe Suremann zog sich mit seiner Familie vollständig zurück und widmet sich nun einer neuen Aufgabe.

## Vollständige Problemlösung

Naturheilmittel und Hausspezialitäten werden wie bis anhin auch unter der Leitung von Heidi Mock, Geschäftsführerin, im Vordergrund stehen. Das neue Team besteht weiter aus den beiden Drogistinnen Marianne Kesseli und Melanie Beiermann sowie der



Lehrtochter Zahra Kabir. Frau Beiermann und Frau Kabir sind bekannte Gesichter in dieser Drogerie. Das Ziel des neuen Teams ist, sich Zeit für die Kundschaft zu nehmen und eine vollständige Problemlösung aufzuzeigen. Ein familiäres Flair soll in der Metropol Drogerie spürbar sein. **Täglich Überraschungen** Bis Samstag, 27. November, möchten die Drogistinnen ihre Kundschaft täg-

lich überraschen. So dürfen sich alle bei ihrem nächsten Einkauf auf ein Geschenk für den kalten Winter freuen. Auch der Gaumen darf nicht zu kurz kommen. So werden Bambu-Kaffee mit Schokogeschmack und Strath, das Winterfit-Mittel, degustiert. Louis-Widmer- und Gerda-Spillmann-Kundinnen aufgepasst: Sie erhalten nebst 10 Prozent auf alle Produkte auch ein wertvolles Geschenk. Auch Nina Ricci und Rausch beschenkt die Kundschaft ab zwei Produkten mit etwas Schönerem.

## Analyse des Hautbildes

Aber auch die Kleinen dürfen nicht zu kurz kommen: Am Mittwoch, 24. November, erhält jedes Kind eine Gratisfahrt mit dem Feuerwehrauto bei einem Einkauf ab 20 Franken! Am 25. und 26. November dürfen sich die Besucherinnen eine Analyse ihres Hautbildes nicht entgehen lassen. Aus dem Hause Parsenn berät eine Fachperson die Kundschaft zum Thema trockene Haut und Tal-Produkte. Während allen zehn Tagen können die Besucher ihr Glück am Glücksrad versuchen. 10 Prozent auf jeden Einkauf ist gewiss, aber es winken bis zu 20 Prozent! Es lohnt sich!

Das Metropol-Drogerie-Team



## Eröffnung Metropol Drogerie

Bis 27. November:

- Versuchen Sie Ihr Glück am Glücksrad, mindestens 10 Prozent, aber auch 20 Prozent möglich.
- Louis Widmer, Gerda Spillmann, Nina Ricci und Rausch beschenken Sie beim Einkauf.
- Degustation
- Eröffnungsgeschenk für den kalten Winter
- Kalender 2005 jetzt abholen

24. November:

- Kinder aufgepasst: Gratisfahrt mit dem Feuerwehrauto beim Einkauf ab 20 Franken.

25. und 26. November:

- Hautanalyse und Beratung zum Thema trockene Haut.

**Aktiv durch den Winter**

Erhöhen Sie Ihre Widerstandskraft mit Strath-Aufbaupräparaten. Kinder, Erwachsene, werdende und stillende Mütter, Sportler und ältere Menschen brauchen die natürlichen Strath Aufbaupräparate zur Erhaltung von Gesundheit und Fitness. Sie erhöhen die Widerstandskraft sowie die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, unterstützen die Konzentration und fördern die Vitalität. Strath Aufbaupräparate flüssig und Tabletten enthalten Kräuterhefe mit vielen natürlichen Vitalstoffen.

**Strath**  
Aufbaupräparat

**DER SAFT, DER KRAFT SCHAFFT**  
Bio-Strath AG, 8032 Zürich • www.bio-strath.ch

**Zeller Schlaf forte**  
Finislabien

NEU als geruchsneutrale 1x1 Dosierung erhältlich in Ihrer Drogerie

Dies ist ein Arzneimittel. Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.  
Max Zeller Söhne AG, Komarshorn, www.zellerag.ch

*Der Feuchtigkeitsspender, den Sie nicht einreiben müssen.*

**allsan**  
Leinöl

allsan Leinöl-Kapseln mit Alpha-Linolensäure sorgen für einen genügenden Feuchtigkeitsgehalt der Haut.

**allsan Vitalstoffe**  
Mit Schwung durchs Leben

**BioMed**  
Natur & Wissen

**Für die tägliche, sanfte Körperpflege.**

**Louis Widmer**

Die leichte Körperemulsion zieht sofort ein und macht die Haut weich und geschmeidig. Sie befeuchtet intensiv. Natürliche Wirkstoffe normalisieren und beruhigen die Haut.

**Gutschein**

Roland Morgenegg zu den Vorteilen einer Oberstufengemeinde Arbon:

# Auch die Horner profitieren

**Ob eine von Peter Fratton (SBW) organisierte Oberstufe die bessere Lösung für Horn ist als der Beitritt zur Oberstufengemeinde Arbon, bezweifelt Roland Morgenegg von der Projektgruppe OSG Arbon. Und ob diese Lösung juristisch realisierbar ist, kann auch der Thurgauer Regierungsrat Bernhard Koch noch nicht schlüssig beantworten.**

Ob all der Querelen in der und um die Politische Gemeinde Arbon sollte der Souverän nicht vergessen, dass Ende November gleichzeitig mit der eidgenössischen Abstimmung, der Ersatzwahl in den Arboner Stadtrat und der SBB-Haltestelle «Seemoosriet» eine weitere wichtige Abstimmung ansteht: der Entscheid über die Bildung einer Oberstufengemeinde Arbon. Die bisherigen Informationsveranstaltungen haben – mit Ausnahme von Horn – gezeigt, dass der Souverän in Arbon mit Stachen und Frasnacht, Roggwil und Freidorf-Watt einer solchen Oberstufengemeinde aus verschiedensten Gründen voraussichtlich zustimmen wird.

## Standort Horn bleibt erhalten

Am meisten scheint die Vorlage in Horn umstritten zu sein, wie ein kürzlicher Infoabend zeigte. Die Vorgabe, dass die Horner Bevölkerung ein Oberstufenzentrum in der eigenen Gemeinde behalten will, ist allerdings auch für OSG-Projektleiter Roland Morgenegg unbestritten: «Unser für die Jahre 2006 bis 2010 berechneter Finanzplan sieht den gewünschten Standort Horn ganz klar vor, was auch Regierungsrat Bernhard Koch nie in Abrede gestellt hat.» Damit sei absehbar, dass bei einem Horner Ja ein Teil der Steinacher Schülerschaft die Oberstufe in Horn besuchen werde. Dort sei eine gut integrierte Oberstufenstruktur von 200 Schülern vorgesehen, erläutert Morgenegg, die gegenüber der aktuellen Situation – dies hätte auch die Lehrerschaft bestätigt – ganz

klar eine Verbesserung der Schulqualität darstelle. Denn mit dieser Grössenordnung liessen sich nicht nur drei (anstelle von bisher zwei) Niveauxzüge fahren; auch das Angebot an Freifächern könne bedeutend attraktiver gestaltet werden.

## Horn liebäugelt mit Privatschule

Die Information in Horn hat gezeigt, dass sich die Horner Bevölkerung eine Zusammenarbeit mit der Romanshorer Schule für Beruf und Weiterbildung (SBW) von Peter Fratton durchaus vorstellen könnte. Für Schulpräsident Thomas Fehr heisst die Kernfrage allerdings nicht «Arbon oder SBW». Vielmehr sei Peter Fratton eine Alternative, wenn sich die Horner am 26. November gegen die Oberstufengemeinde Arbon aussprechen würden. Roland Morgenegg gibt noch nicht auf und ruft nochmals in Erinnerung: «Ein Zusammengehen mit uns macht auch für die Horner durchaus Sinn, weil mit Horn eine Kontinuität der Schülerzahlen und somit eine Sicherung des Oberstufenzentrums Horn gewährleistet ist.» Und der OSG-Projektleiter bringt noch ein weiteres einleuchtendes Argument in die Diskussion ein: «Wir versprechen nicht ohne Grund eine Schulgemeindestruktur mit Zukunft, weil das Gebiet deckungsgleich ist mit dem künftigen Agglomerationsraum am Bodensee.» Die Oberstufengemeinde Arbon wäre damit bei Annahme die erste Körperschaft, die sich wegweisend in diese Richtung bewege. Morgenegg betont weiter: «Unser Finanzplan zeigt ganz klar auf, dass gewisse Vorhaben durch eine Konzentration der Steuerkraft der schulischen Splittergemeinden bedeutend schneller realisierbar sind als bei einem Alleingang jeder einzelnen Schulgemeinde.»

## Mit Fratton zu viele Lehrer?

Roland Morgenegg ist weiter überzeugt, dass der Kanton Thurgau – sollte Horn mit rund 80 Schülern als

Alternative einen kleineren Verbund mit Steinach mit 130 Schülern anstreben – keine Bauten bewilligen wird, die zu zwei Dritteln durch ausserkantonale Schüler benutzt werden. Mit Blick auf die neue Oberstufengemeinde Arbon betont Morgenegg: «Das gesamte Gebilde Oberstufengemeinde Arbon mit rund 700 Schü-

lern ist Garant für eine Kontinuität in den Klassenbeständen und damit in der Anzahl der Lehrstellen.» Wie sich ein Alleingang mit Peter Fratton auswirken würde, sei auch stellenmässig mit einem Fragezeichen behaftet. Denn wenn ins Konzept von Peter Fratton nur noch vier bis sechs der derzeit zehn Horner Lehrer passen, ist es laut dem engagierten OSG-Projektleiter mehr als fragwürdig, ob dann der Kanton Thurgau den «überflüssigen» Lehrkräften so einfach den «blauen Brief» schicken kann...  
eme

## Oberstufe Horn – wohin?

Seit der Erneuerung des Oberstufen-Schulhauses 1998 befindet sich die Oberstufe Horn auf einem kontinuierlichen, konsequenten Weg der Entwicklung, mit dem immer gleichen Ziel: Nachhaltige Qualitätsverbesserung an der Oberstufe und letztlich der ganzen Schule Horn. Im Verlauf von rund zehn Jahren ist ein praktisch gleich bleibendes Lehrerteam zusammengewachsen und hat eine Schulkultur entwickelt, mit der sich das Team identifiziert. Mit Fug und Recht darf behauptet werden: Die Horner Oberstufe ist eine gute Schule!

Es könnte so weiter gehen, wenn nicht das neue kantonale Finanzierungsmodell wäre. Jetzt geht die Rechnung nicht mehr auf, und es heisst: Entweder weniger Lehrer oder mehr Schüler oder mehr Steuern. Und doch: Nach Kontaktnahme mit den Nachbargemeinden Steinach und Tübach sind seit Beginn des Schuljahres vier neue Schüler von dort in Horn. Nach den Herbstferien sind drei Schüler von der privaten Rudolf-Steiner-Schule dazugestossen. Ende November wollen weitere Steinacher von Arbon nach Horn wechseln, und im Dorfzentrum nahe der Schule sollen vier neue Wohnblöcke entstehen...

Sollte die Mehrheit der Horner Bevölkerung der Meinung sein, dass der finanzielle Druck trotzdem zu hoch sei, um eine hundertprozentig eigene Oberstufe zu führen, dann nehmen die Horner Oberstufenlehrer einstimmig Stellung für den Zu-

sammenschluss zu einer grossen Oberstufengemeinde Arbon, welches ein Horner Oberstufenschulhaus für Horner und Steinacher Schüler vorsieht.

Das am 26. November in Horn zur Abstimmung vorgelegte Projekt ist minutiös aufbereitet worden. Die Strukturen sind klar und demokratisch organisiert. Aus pädagogischer Sicht ist hervorzuheben, dass dann die integrierte Oberstufe Horn dank grösserer Schülerzahl mit neu drei statt zwei verschiedenen Niveaus arbeiten und das Freifachangebot erweitern kann. Besonders wichtig ist, dass die Oberstufengemeinde Arbon die Oberstufe Horn in ihren gewachsenen Strukturen belässt und auch den Freiraum gewährt, die eigene Schulkultur weiterentwickeln zu können.

Und genau das ist der Schwachpunkt der Variante «SBW»: Sollte an der Oberstufe Horn eine Schulleitung der privaten Schule SBW eingesetzt werden, wäre noch sehr vieles zu unklar und zu unsicher. Nicht zuletzt sprach sich auch der Kanton als oberste Verhandlungsinstanz klar gegen diese Variante aus. Als Plus kann die SBW in Anspruch nehmen, dass sie als Privatschule anerkannt gute Lernmethoden verkauft. Aber wird die in Horn gewachsene Schulkultur dadurch nicht entwurzelt? Ist für Kontinuität der Entwicklung gesorgt?

Das gesamte Lehrerteam  
der Oberstufe Horn

### Umstrittener Cannabis-Konsum

Die EVP Arbon führt morgen Samstag, um 9 Uhr in der «Rondelle» Arbon einen Anlass über umstrittenen Cannabis-Konsum durch, der politisch mit der Diskussion «Liberalisierung ja oder nein» schon einigen Staub aufgewirbelt hat. Die EVP Arbon hat dazu kompetente Fachleute eingeladen. Dr. Pfeifer, Psychiater FMH, Affoltern a. A., wird in einem Einführungsreferat in die Thematik einführen. Anschliessend gibt es ein Podium unter Moderation von Roman Buff mit Jürg Niggli, Familientherapeut, und Ralph Zanoni. Angefragt ist auch ein Betroffener.



## SUPPENTAG

Herzliche Einladung

**Samstag, 20. November 2004,  
11 – 13 Uhr**

im Evang. Kirchgemeindehaus Arbon  
Erlös zu Gunsten «Kinderhaus Arbon»

Kirchenvorstanderschaft und Suppentags-Team

## Ab heute grosser Liquidationsverkauf in Freidorf

- Über 100 000 Weihnachts-, Geburtstags- und Trauerkarten (auch für Firmen geeignet)
- Markenkleider (Teddys, Adidas, Switcher)
- Pflegeprodukte ab Fr. –.50
- Schreibzeug, Etuis, Werkzeuge

Über 250 000 Teile info Tel. 078 609 43 77

Öffnungszeiten: 10.00–18.30 Uhr

Gute Beschilderung zur Lagerhalle, Käserestrasse 7, 9306 Freidorf



### Selbstverteidigung Schnuppertraining Rondelle Arb☺n

Mo 19:30–21:00  
Mi 19:00–20:30

www.twc-wing-chun.ch  
079 796 31 24

### Nothilfekurse



Freitag, 10. Dez. 19.00–22.00 Uhr  
Samstag, 11. Dez. 08.00–16.00 Uhr

Im Berufsschulhaus Arbon,  
Standstrasse 2

Ihre Anmeldung nimmt gerne entgegen:  
Patricia Boller  
Telefon 078 815 16 11 oder unter  
www.fahrschule-boller.ch

## Liegenschaften

**Arbon.** Nachmieter gesucht für moderne **4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Zimmer-Wohnung** an der Berglistrasse 2 in Arbon, komplett neu renoviert, Aussicht rundum auf See und Säntis, grosse offene Küche mit GS/GK, 3 Balkone, Bad, sep. WC, diverse Einbauschränke, Wohnbereich Parkett, Zimmer Teppich. Mietzins Fr. 1470.– exkl., Bezug nach Vereinbarung, Telefon 079 294 83 62.

**Obersteinach.** Zu verkaufen **2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Zimmer-Wohnung.** Wohnfläche 60 m<sup>2</sup>, Sitzplatz und Garten 65 m<sup>2</sup>. Fr. 239 000.–, Tel. 071 447 88 60.

**Steinach.** Nachmieter gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in grosse, helle **5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Zimmer-Wohnung.** Balkon, Teppich, WC sep., DU/Bad sep. Auto-Einstellplatz. MZ Fr. 1179.– + NK Fr. 270.–, Auto-Einstellplatz Fr. 113.–. Telefon 079 681 47 55.

**Arbon.** Zu vermieten ab sofort **3-Zimmer-Dachwohnung.** Neu renoviert, üblicher Komfort, Nähe Bus und Einkaufsmöglichkeiten. Mietzins Fr. 760.– inkl. NK. evtl. Abstellplatz. Y. Roth 071 446 03 7.

**Arbon, Alemannenstr. 11.** Zu vermieten per 1.12. oder nach Vereinbarung **2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Zimmer-Wohnung.** Miete Fr. 710.– inkl. HK à conto und Abstellplatz. Telefon 071 446 12 34.

Zu vermieten per 1.1.2005 oder nach Vereinbarung in **Arbon**, an der St.Gallerstrasse 115, in **Gewerbehau**

### moderne Laden-/ Büro-Räumlichkeiten

234 m<sup>2</sup>, grosse Schaufenster, Parkplätze etc.

Auskunft erteilt:  
Hama AG, Tel. 071 446 61 66

## Privater Markt

Ich erledige für Sie **sämtliche Büroarbeiten inklusive Buchhaltung** zu preisgünstigen Konditionen – Telefon 079 290 17 79.

**Adventsverkauf** mit schönsten Advents- und Weihnachtsartikeln, vor allem **preisgünstige Adventskränze – der ideenreiche Verkaufsstand** – Egnacherstrasse 7 (Scheidweg), 9320 Frasnacht, Telefon 071 440 20 21.

**Zu verkaufen: Haushaltgeräte,** 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre jung, gebraucht, top Zustand: – Geschirrwaschmaschine Bosch SGS 5942 Logixx, Fr. 500.–; – grosser Kühl- (235 l) / Gefrierschrank (78 l) KSV 33621, Energieeffizienzkl. A, Fr. 500.–; muss abgeholt werden (Egnach). Tel. 078 717 90 05.

**NEU! Ganzjährige Mode aus Madagaskar.** Sofort lieferbar in allen Grössen. Katalog zur Ansicht auf Anfrage. Tel. 078 825 18 68.

**Macht der Computer nicht was ich will, so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill.**

In **WALSER'S ARBONER MOTORBOOT- + SEGELSCHULE** werden Sie dank unserer jahrzehntelangen Erfahrung auf handlichen Booten in kürzester Zeit und mit garantiertem Prüfungserfolg zum Schiffsführer ausgebildet. Ihr Vorteil: Wir schulen persönlich und professionell ohne Hilfsfahrer. **Blanca Walser 079 698 96 52, Max Walser 079 697 23 26.**

**UMZÜGE,** Räumungen-Entsorgungen, Zügelift, Möbellager, Packmaterial. **UMZUGSREINIGUNGEN** mit Abgabe zu Pauschalpreis! Rasche Ausführung, fachmännisch und preiswert. Gratis-Offerte! **ALBETA** Horn, Tel. 071 845 58 60.

**Pro Mobil-Autovermietung.** Ideal für Umzüge, Ausflüge (bis 15 Pers.), Kleintransporte etc. Wir haben die Lösung für Sie! Ab Fr. 89.– ohne Km-Beschränkung! Rufen Sie uns an! Telefon **076 566 08 53** oder e-mail: **hbuder@bluewin.ch**

## Treffpunkt

**Restaurant Spaghetti-Beizli** Kupferwiesenstrasse 4, Arbon. Jeden Donnerstag **Stobete.** Immer Spaghetti à Discretion. **Sonntag-Mittagsmenü.** Durchgehend warme Küche. Wir empfehlen uns auch für diverse Anlässe und Feste. Telefon 071 446 86 07.

**Advantis Fitness Club** Kupferwiesenstr. 4, 9320 Arbon. Tel. 071 440 15 75. **Fitness • Aerobic • Kick-Power • Spinning • Ausdauer • Rückengymnastik.** Mit betreutem Kinderhort. Jahresabo ab Fr. 510.–. Geöffnet ab 8 Uhr.



GYMNASIUM UNTERE WAID  
MÖRSCHWIL ST. GALLEN

VON DER SEK INS GYMI!  
**SCHNUPPERTAG**  
MITTWOCH, 24. NOVEMBER 2004  
SekundarschülerInnen, 13.30h im Saal

Gymnasium Untere Waid, 9402 Mörschwil  
Postautahaltestelle beim GyMI  
Telefon: 071 866 17 17  
www.unterewaid.ch

EDG. ANERKANNTE Matura TAGESSCHULE UNTERGYMNASIUM

## Berufsberatung Laufbahnberatung Personalselektion

**Walter Rösli**  
dipl. Psychologe IAP

Weitegasse 6, 9320 Arbon  
Tel. 071 440 31 80  
Mob. 076 580 70 61



kompetent – persönlich – marktnah

«Wir versprechen unseren Auftraggebern keine Traumpreise, dafür erzielen wir schnelle Marktpreise. Ein seriöser Preis wird vom Käufer bezahlt und von der Bank finanziert. Rufen Sie uns unverbindlich an!»

## FLEISCHMANN

Die Liegenschafts-Experten

9320 Arbon / www.fleischmann.ch  
Telefon 071 446 50 50

## Arbon

**Bis Sonntag, 21. November**  
09.30 bis 21.00 Uhr: Kerzenziehen im alten EW hinter dem Stadthaus.

**Freitag, 19. November**  
19.00 Uhr: Vernissage Kunstausstellung «ganz-art – art-ganz» von Reinhold Ganz, musikalische Begleitung, Nussbaumstrasse 7.  
20.30 Uhr: Jazzkonzert mit «Coretto» im Kultur-Cinema.

**Freitag/Samstag, 19./20. November**  
– Metzgete» im «Weingarten».

**Samstag, 20. November**  
09.00 Uhr: Cannabis-Diskussion in der «Rondelle» mit Roman Buff, Jürg Niggli und Ralph Zaroni, EVP.  
10.00 bis 17.00 Uhr: Weihnachtsausstellung bei MB Küchen&Bäder.  
17.00 bis 21.00 Uhr: 1001 «Weih»-Nacht bei floristico bei der Post.  
18.30 bis 22.00 Uhr: Vernissage mit Apéro zur Bilderausstellung Faruk Kasikci, Schlossgalerie.

20.00 Uhr: «Doppelgänger» mit Michel Gammethaler, artEffekt-Halle, «kultur läbt».

**Sonntag, 21. November**  
11.00 bis 17.00 Uhr: 1001 «Weih»-Nacht bei floristico bei der Post.

## Berg

**Montag, 22. November**  
17.00 Uhr: Laternenumzug, Besammlug beim Schulhaus.

## Horn

**Sonntag, 21. November**  
10.00 bis 16.30 Uhr: Blaskapellentreffen und CD-Taufe in der Turnhalle mit «d'Seehofer».

## Roggwil

**Samstag, 20. November**  
14.00 bis 20.00 Uhr: Weihnachtsausstellung im Pavillon neben der katholischen Kirche.

**Sonntag, 21. November**  
10.00 bis 18.00 Uhr: Weihnachtsausstellung im Pavillon neben der katholischen Kirche.  
19.00 Uhr: Gospelkonzert mit «his flame», evang. Kirche.

**Donnerstag, 25. November**  
20.00 Uhr: a.o. Schulgemeindeversammlung, Rest. Ochsen.

## Steinach

**Freitag, 19. November**  
18.45 Uhr: Ladies-Night auf dem Fondue-Schiff, CJM.  
**Samstag, 20. November**  
20.00 Uhr: Abend der offenen Tür, Musikgesellschaft, Gemeindegarten.  
**Mittwoch, 24. November**  
14.30 Uhr: Weihnachtsbasteln für Kinder, Pfarreiheim, CJM.

## Region

**Samstag, 20. November**  
20.00 Uhr: Liedermacher Bruno Höck auf Schloss Dottenwil.

## Vereine

**Freitag, 19. November**  
18.00 Uhr: Gitarren, Akkordeon und Harfe der Musikschule stellen sich vor in der «Novaseta».  
20.00 Uhr: Kegelschützen im «Bellevue» Naturfreunde.

**Samstag, 20. November**  
09.00 bis 12.00 Uhr: Schnupperlektionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Musikschule (Anmeldung erforderlich).  
14.00 Uhr: «Ein stürmisches Erlebnis», CVJM, evang. Kirche.  
16.00 Uhr: Volleyball-Herren 1: VBC Arbon – Volley Bütschwil, Bergli.  
20.00 Uhr: Abendunterhaltung Berner-Verein, kath. Pfarreizentrum.

**Samstag/Sonntag, 20./21. Nov.**  
08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Krادolf. Start und Ziel: Oberholzer, Schönenberg, Strecken: 5/10 km.

**Sonntag, 21. November**  
– Chlausesturnier FC Arbon 05, Seeparksaal.  
14.30 Uhr: Unterhaltung des Berner-Vereins, kath. Pfarreizentrum.

**Dienstag, 23. November**  
19.30 Uhr: Handball 1 Liga: HC Arbon – TV Endingen 2, Stacherholz.  
20.00 bis 22.00 Uhr: «Spielen! Was? Wann? Warum?» – Gesprächsrunde der Mütter- und Väterberatungsstelle, Rebhaldenstrasse 13.

**Mittwoch, 24. November**  
14.30 bis 17.00 Uhr: Weihnachtsbasteln im kath. Pfarreizentrum, Treff junger Mütter.

**Donnerstag, 25. November**  
20.00 Uhr: Arztvortrag «HIV und Aids» mit Bruno Haug im «Sonnhalden», Samariterverein.

## Kirch-gang

### Arbon

**Evangelische Kirchengemeinde**  
Amtswoche für Abdankungen: 22. bis 27. November: Pfarrerin A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.  
*Samstag, 20. November*  
11.00 bis 13.00 Uhr: Suppentag zu Gunsten Kinderhaus, KG-Saal.

*Sonntag, 21. November*  
09.30 Uhr: Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, Kirchenbus, Pfarrerin A. Grewe, Mitwirkung: Carmen Hayn, Querflöte, Ursula Leeuwerik, Orgel.

**Katholische Kirchengemeinde**  
*Samstag, 20. November*  
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.  
19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche Roggwil.  
*Sonntag, 21. November*  
10.15 Uhr: Eucharistiefeier/Kinderhort.

11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.

**Chrischona-Gemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

**See-Gemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderbetreuung, Chilekaffi.

**Christliche Gemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

**Heilsarmee**  
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

**Pfingstgemeinde Posthof**  
Kein Gottesdienst im Posthof.

**Christliche Gemeinde Maranatha**  
10.00 Uhr: Gottesdienst/Kinderbetreuung.

**Neuapostolische Kirche**  
09.30 Uhr: Gottesdienst/Sonntagsschule.

**Zeugen Jehova**  
*Samstag, 20. November*  
18.30 Uhr: Vortrag «Bildung zum Lobpreis Jehovas nutzen.»

### Berg

**Katholische Pfarrei**  
09.15 Uhr: Gottesdienst.  
09.15 Uhr: Sonntagsfir für Chind im Pfarreisaal.

### Roggwil

**Evangelische Kirchengemeinde**  
*Samstag, 20. November*  
16.00 bis 18.00 Uhr: Aktion Weihnachtspäckli im Schloss.  
*Sonntag, 21. November*

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug, Ewigkeitssonntag, Musik. Mitwirkung: Flötengruppe Roggwil, anschl. Jugendgottesdienst. Kindergottesdienst in Roggwil für alle.

10.30 bis 11.00 Uhr: Aktion Weihnachtspäckli in der Kirche.  
19.00 Uhr: Gospelkonzert mit «HisFlame» in der Kirche.

**Katholische Kirchengemeinde**  
jeden Dienstag und Samstag, 19.00 Uhr: Gottesdienst.

### Steinach

**Evangelische Kirchengemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.M. Enz. Verlesen der Namen der Verstorbenen der Kirchkreise Steinach und Mörschwil.

**Katholische Kirchengemeinde**  
*Samstag, 20. November*  
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.

*Sonntag, 21. November*  
10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Aufnahme der neuen Ministranten.

### Horn

**Evangelische Kirchengemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Mettler.

artEffekt

### Halle Zelgstrasse, Arbon

Programm Bar «Xang»  
(immer donnerstags bis samstags von 17 bis 1 Uhr geöffnet)  
Jeden Donnerstag ab 17 Uhr: Meet your friends!

Jeden Freitag: Sounds vom Plattenteller – Lieblingssongs der 60er-, 70er- und 80er-Jahre.

Samstag, 20. November: «Xang magisch» (bis 22.30 Uhr easy listening)

Programm artEffekt-Halle:  
Samstag, 20. November, 20 Uhr: Michael Gammethaler, Comedy-Zauberprogramm  
Vorverkauf [www.kultur.laebt.ch](http://www.kultur.laebt.ch)

### Neues Angebot: Gesprächsrunden

Am Dienstag, 23. November, lädt die Mütter- und Väterberatungsstelle an der Rebhaldenstrasse 13 in Arbon zu einer Gesprächsrunde zum Thema «Spielen! Was? Wann? Warum?» ein. Die Gesprächsrunde dauert von 20 bis 22 Uhr. Anmeldungen unter Tel. 071 446 48 58.

### Arztvortrag im «Sonnhalden»

Am Donnerstag, 25. November, 20 Uhr, lädt der Samariterverein Arbon ins Pflegeheim Sonnhalden ein zu einem Arztvortrag. Der Arboner Arzt Dr. Bruno Haug wird zum Thema «HIV und Aids» sprechen. Jedermann, ganz besonders auch junge Menschen, sind herzlich eingeladen.

### Reinhold Ganz stellt aus

Von heute Freitag, 19. November, bis Sonntag, 21. Dezember, lädt der Arboner Kunstmaler Reinhold Ganz in seinem Atelier an der Nussbaumstrasse 7 zur Kunstausstellung «ganz-art – art-ganz» ein. Geöffnet ist die Ausstellung jeweils freitags und samstags von 16 bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung, Tel. 071 446 76 17.

### Winterartikelbörse der 1. Real

Die 1. Realklasse Paskoski der Realschule Arbon organisiert am Samstag, 27. November, von 11 bis 13 Uhr zusammen mit Sport Lehrer einen Bazar mit Wintersportartikeln. Fragen unter 071 672 94 15 oder E-Mail [dimce.paskoski@vsarbon.ch](mailto:dimce.paskoski@vsarbon.ch).

DOMINO

In der 257. Domino-Runde wendet sich Ursula Tobler an Marianne Stebler.

*Ursula Tobler: Seit wann arbeitest du bei der Mütterberatung, und hat sich in dieser Zeit viel verändert?*

**Marianne Stebler:** Ich bin seit elf Jahren zu 50 Prozent dabei. Nach der Pensionierung von Schwester Anni wurde die Stelle auf zwei Personen aufgeteilt. Die Beratung ist heute strukturierter. Auf Wunsch schauen wir uns das Kind an, wägen und messen es. Danach sitzen wir gemeinsam an den Tisch für ein persönliches Gespräch mit individuellen Fragen.

*Ursula Tobler: Was für berufliche Anforderungen werden gestellt? Es ist doch eine grosse Verantwortung, Mütter mit ihren Kindern zu beraten.*

**Marianne Stebler:** Gelernt habe ich Kinder-Krankenschwester. Danach machte ich zusätzlich eine zweijährige berufsbegleitende Ausbildung zur Mütterberaterin HFD (Höheres Fach-Diplom).



Marianne Stebler im «Domino-Clinch».

*Ursula Tobler: Wie sieht euer Angebot aus?*

**Marianne Stebler:** Von Montag bis Freitag sind wir von 8 bis 9 Uhr für Fragen telefonisch erreichbar. Wir sind zuständig für die Gemeinden Arbon (mit Frasnacht und Stachen), Berg, Roggwil, Freidorf und Horn. Dort bieten wir in den Gemeinden Beratungen an. Für einen ersten Kontakt oder in besonderen Situationen bieten wir auch Hausbesuche an.

*Ursula Tobler: Geht dir die Arbeit trotz Geburtenrückgang nicht aus?*

**Marianne Stebler:** Die Beratungen haben sich verändert. Waren es früher vor allem pflegerische und ernährungsbedingte Fragen, so sind es heute oft komplexere Probleme. Die Beratungen reichen heute bis ins Kindergartenalter, weil es kein anderes niederschwelliges Angebot gibt.

*Ursula Tobler: Richtig heisst es Mütter- und Väterberatung. Kommen auch Väter zu dir?*

**Marianne Stebler:** Der Name wurde angepasst, damit sich die Väter auch angesprochen fühlen. Schön finde ich, dass im Gegensatz zu früher die Eltern oft gemeinsam in die Beratung kommen.

*Ursula Tobler: Bleibt dir noch genügend Zeit für Familie und Hobby?*

**Marianne Stebler:** Ja, zum beruflichen Ausgleich spiele ich gerne Tennis, mache Joga und singe im Jazzchor bei den «Jubilos». Freunde und das Familienleben werden vor allem am Wochenende gepflegt.

Nächste Interviewpartnerin von Marianne Stebler ist OfW-Präsident Christian Morf.

felix.  
der Woche



Paul Hungerbühler

Um es gleich vorwegzunehmen: Ehren müsste man eigentlich die gesamte Arboner Stützpunktfeuerwehr, deren Mitglieder sich immer wieder unermüdlich in den Dienst der Öffentlichkeit stellen! Stellvertretend seien jedoch die Verdienste einer Persönlichkeit besonders hervorgehoben: Seit nunmehr 25 Jahren steht Paul Hungerbühler an der Spitze einer Wehr, die in diesem Jahr wieder von einigen namhaften



Paul Hungerbühler – erster Ehrenkommandant der Feuerwehr Arbon.

Rücktritten, Beförderungen und Jubiläen gekennzeichnet war. Nach 27 Jahren wurde «der kompetente Freund und Mitkämpfer» Jürg Etter verabschiedet, und Philipp Furgler, Bernard Sonderegger, Thomas Lüthi, Ursula Rorschach, Silke Sutter Heer (zehn Jahre), Michael Frieden (15), Urs Mevius, Oskar Moser, Erwin Tanner (20) sowie Hans Schuhwerk und wie erwähnt Paul Hungerbühler (25) wurden für ihre langjährige Tätigkeit in der Arboner Feuerwehr geehrt. Ebenfalls gewürdigt wurde die Arbeit des zurücktretenden Stadtrates und Vizestadtmanns Heinz Herzog als Ressortleiter Sicherheit. Befördert wurden Rolf Valentin und Markus Dornbirer zum Wachtmeister sowie Stefan Kuney, Stephan Ligenstorfer und Beat Zimmermann zum Korporal. Anlässlich des kürzlichen Schlussabends der Arboner Feuerwehr kam es zu einem absoluten Novum: Paul Hungerbühler wurde verdienstermassen zum ersten Arboner Ehrenkommandanten befördert! – Wir gratulieren dem Chef Sicherheit zu dieser Anerkennung und belohnen ihn mit einem ganz besonderen «felix der Woche».

## Konzertante Eröffnung der fünften Jahreszeit



Die Narren sind los! Traditionsgemäss eröffneten die Mitglieder der Arboner Fasnachtsgesellschaft «Lällekönig» am 11. 11. – allerdings erst um 19.19 Uhr – das närrische Treiben, das am Wochenende vom 11. bis 13. Februar einem absoluten Höhepunkt zusteuert. Gefeiert wird das 33-Jahr-Jubiläum der «Lällekönige», das nebst Traditionellem wichtige Neuerungen vorsieht. Besonders erwähnenswert ist die erste «Hüülnacht» am Samstag.